ZAHNÄRZTE
KAMMER
NORDRHEIN

„Offene Baustein Fortbildung“ (OBF)

zur/zum fortgebildeten Zahnmedizinischen Fachangestellten
zur/zum Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin/-assistenten (ZMP)
zur/zum Zahnmedizinischen Fachassistentin/-assistenten (ZMF)
zur/zum Dentalhygieniker/in (DH)

Kursinhalte

Stand: Januar 2026

Baustein 1: Zahnmedizinisches Basiswissen und Chirurgie

Stundenzahl: 28 h

Lerninhalte:

Zahnmedizinisches Basiswissen

- Allgemeine Histologie - Zytologie
  Zelle - Gewebe - Organsystem

- Allgemeine Pathologie - Bakteriologie
  Bakterien - Viren - Entzündung - Epidemiologie

- Onkologie
  Präkanzerosen - Geschwulste

Anatomie, Physiologie, Pathologie

- Zähne
  Zahnbezeichnungssysteme - Merkmale - Dentition -Durchbruchs-
  folge - Histologischer Aufbau - Zahnhalteapparat

- Schädel, Kopf
  Hirnschädel - Gesichtsschädel - Kiefergelenk - Oberkiefer -
  Nasennebenhöhlen - Unterkiefer - Kiefergelenk - Kaumuskulatur -
  Obere Zungenbeinmuskulatur - Okklusion/Artikulation -Speichel-
  drüsen - Zunge

- Wirbelsäule - Brustkorb

- Nervensysteme - Gehirnnerven

- Blut

- Gefäßsystem - Kreislauf

- Atmung

- Stoffwechsel - Verdauung - Verdauungstrakt - Leber -
  Bauspeicheldrüse - Vitamine

- Endokrines System - Hormone

- Lymphgefäßsystem

Anästhesie - Immunologie - Pharmakologie

- Lokalanästhesie - Narkose
- Infektion - Immunität - Immunisierung - Resistenz
- Arzneimittellehre - Medikamentengruppen - Rezept - Rote Liste

Chirurgie

- Zahnextraktionen
- Zahnentfernung durch Osteotomie
- Wurzelspitzenresektionen
- Zystenoperationen
- Chirurgische Behandlung von Entzündungsprozessen
- Plastische Deckung der eröffneten Kieferhöhle
- Kieferorthopädische Operationen
- Präprothetische Operationen
- Zahnluxation und -fraktur
- Zahnreplantation, Zahntransplantation
- Implantologische Eingriffe
- Chirurgisches Instrumentarium
- Assistenz

Prüfung: schriftlich

<u>Baustein 2:</u> Mitarbeit bei Not- und Zwischenfällen in der Zahnarztpraxis

---

Die Vermittlung der Lerninhalte findet ausschließlich im Karl-Häupl-Institut statt (inkl. praktischer Übungen).

Stundenzahl des theoretischen Teils im KHI: 4 h
Stundenzahl des praktischen Teils im KHI: 4 h

Lerninhalte:

- Lebensbedrohliche Zwischenfälle
  Erkennung - Verhütung - Behandlung

  - Zeichen einer ungenügenden Atmung und eines Atemstillstandes
    Beatmung: einfache Atemspende, Atembeutel, Larynxmaske, endotracheale Intubation, Handgriff nach Heimlich

  - Zeichen und Arten eines Herz-/Kreislaufstillstandes,
    Maßnahmen der Herzwiederbelebung

- Unfälle

  Verhalten und Bergung Verletzter
  Blutstillung
  Maßnahmen zur Behandlung verschiedener Schockformen

- Zwischenfälle in der Praxis

  Asthma, Hyperventilationstetanie
  Allergische und toxische Reaktionen
  Kreislaufkrisen
  Diabetes mellitus
  Angina pectoris
  Herzinfarkt
  Schrittmacherpatienten
  Schwangerschaft
  Cerebrale Durchblutungsstörungen

- Injektionen - Infusionen - Pulsoximetrie

Praktische Übungen:

- Blutdruckmessung nach Riva-Rocci, Pulskontrolle

- Lagerung des Patienten bei Notfällen

- Vorbereitung von Injektionen und Infusionen bei Notfällen

- Praktische Übungen von Maßnahmen zur Wiederherstellung der Vitalfunktionen

Ausstellung eines Zertifikates. Keine Prüfung.

<u>Baustein 3:</u> Arbeitssicherheit und Praxishygiene (Kursteil 1)
Arbeitssystematik (Kursteil 2)

Stundenzahl des Kursteils 1: 20 h
Stundenzahl des Kursteils 2: 8 h

Lerninhalte:

<u>1.) Arbeitssicherheit und Praxishygiene</u>

- Rechtliche Grundlagen, u.a. Medizinproduktegesetz, Regelwerke der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, des Robert-Koch-Institutes, Hygieneplan der Bundeszahnärztekammer

- Grundregel der Nichtkontamination

- Händehygiene, Tragen von Handschuhen, Latexallergie
  Gestaltung des Handwaschplatzes

- Die verschiedenen Formen des Tray-Systems

- Allgemeine Instrumentenaufbereitung
  Reinigung und Desinfektion (maschinell, manuell)
  Verpackung von Instrumenten und sonstigen Arbeitsmitteln
  Sterilisation, verschiedene Sterilisationsverfahren
  Lagerung von Instrumenten nach der Aufbereitung

- Spezielle Instrumentenaufbereitung
  Aufbereitung von Übertragungsinstrumenten (Turbinen, Hand- und Winkelstücke)
  Aufbereitung von rotierenden und oszillierenden Instrumenten
  Aufbereitung von endodontischen Instrumenten

- Dokumentation der Aufbereitung

- Arbeitssicherheit beim Injizieren und bei der Entsorgung der Injektionskanüle

- Flächenhygiene

- Hygiene in der Prothetik

- Hygiene der Absauganlage

- Wäschehygiene

- Abfallbeseitigung

- Organisation der Behandlung des infektiösen Patienten

- praktische Übungen an der Aufbereitungszeile des Karl-Häupl-Institutes

2.) Arbeitssystematik

- Gestaltungsprinzipien des teamorientierten Behandlungsplatzes

- Zweckmäßige Patientenlagerung

- Arbeitshaltung am Behandlungsplatz. Richtiges Sitzen von Zahnarzt und Mitarbeiterin

- Systematik der allgemeinen Absaug- und Haltetechnik

- Spezielle Absaugtechnik bei Kofferdamanwendung

- Spezielle Absaugtechnik bei Behandlung ohne Assistenz, besonders für die allein am Patienten tätige Mitarbeiterin = Die 3. Hand

- Rationelles Instrumentieren
  - Das richtige Instrument zur richtigen Zeit am richtigen Ort (Greifen und Wechseln von Instrumenten)

- Anwendung des Tray-Systems und der Sterilisiergutverpackung (Folien und Kassetten)

- Hinweise zu den vergrößernden Sehhilfen (Lupenbrille, Behandlungsmikroskop)

- Darstellung von zwei zweckmäßigen Instrumenten für Assistenz und Behandlung

Prüfung: schriftlich

Die erfolgreiche Teilnahme am Baustein 3 (bestandene Prüfung) dient in Verbindung mit Ihrer abgeschlossenen Berufsausbildung nunmehr bei einer Praxisbegehung nach dem Infektionsschutz- und Medizinproduktegesetz durch die Aufsichtsbehörden als Nachweis der aktuellen Sachkenntnisse hinsichtlich der Instrumentenaufbereitung und somit auch als Berechtigung zur Freigabe von Medizinprodukten.

<u>Baustein 4:</u> Mitarbeit bei der Mundhygiene und Prophylaxe

---

Stundenzahl des theoretischen Teils im KHI: 20 h
Stundenzahl des praktischen Teils im KHI: 40 h

Lerninhalte des theoretischen und praktischen Teils im KHI:

- Definition der Zahnbeläge
- Plaque und ihre Bedeutung
- Darstellung der praktischen Durchführung der Entfernung supragingivaler harter und weicher Zahnbeläge
- Darstellung der Plaque - mit prakt. Übungen
- Indices und ihre Erhebung - mit prakt. Übungen

- Zahnbürsten, Zahnpasten
- Zahnbürstmethoden - mit prakt. Übungen
- Interdentalhygiene
- Hilfsmittel
- Speicheltests - mit prakt. Übungen

- Situationsabformungen

- Kariesvorbeugung durch Anwendung von Fluoriden
- Fissurenversiegelung - mit Demonstrationen
- Ernährungsberatung
- Welcher Patient arbeitet mit? Patientengerechte Motivation und Instruktion
- Planung und Arbeitsablauf
- Durchführung der Gruppenprophylaxe

<u>Praxisrelevante Kommunikations-Strategien</u>

Teil I - Sind wir Opfer unserer Umstände?
Teil II - Kommunikation mit Patienten
Teil III - Motivation

- Erfolgreiche Gespräche in Beratung und Instruktion
- Die Netten und die Anderen
- Wie Sie erfolgreiche Beziehungen schaffen und wirkungsvoll kommunizieren
- Der Preis ist heiß
- Motipulation?!
- Wie Sie Menschen beeinflussen, und wie Sie beeinflusst werden
- Emotion, Motivation, Manipulation
- Erfolgsstrategien in der Motivation
- Tipps und Tricks für den Praxisalltag
- Das erfolgreiche Trio: Zahnarzt - Patient - ZMP/ZMF/DH

Dauer des Praktikums in einer Zahnarztpraxis, einer Klinik oder einer zahnärztlichen Einrichtung des öffentlichen Gesundheitsdienstes:
2 Monate.

Zu erbringende Leistungen im Praktikum:

(Die im Praktikum erbrachten Leistungen müssen durch ein Testatheft hinreichend dokumentiert sein. Die nachfolgend aufgelisteten Tätigkeiten sind durch die/den für das Praktikum verantwortliche/n Zahnärztin/Zahnarzt im einzelnen durch Unterschrift zu testieren. Ein entsprechendes Testatheft wird jeder Teilnehmerin zu Beginn des Bausteines zur Verfügung gestellt.)

- Motivation und Instruktion zur Mundhygiene bei mindestens 20 Patienten

- Erhebung von Mundhygiene-Indices (je 1 Plaque- und 1 Gingiva-Index) bei mindestens 15 Patienten

- Entfernung harter und weicher supragingivaler Zahnbeläge bei mindestens 30 Patienten

- relatives Trockenlegen und Fluoridierung bei mindestens 10 Patienten

- relatives Trockenlegen und Fissurenversiegelung an mindestens 10 Zähnen

- 10 Situationsabformungen (Einzelkiefer)

- 1 bißorientiert gesockeltes und getrimmtes Modellpaar

Arbeitsproben:

- 1 bißorientiert gesockeltes und getrimmtes Modellpaar
- 5 in der Praxis erstellte Mundhygiene-Indices

Prüfung: schriftlich (60 %), praktisch (20 %), Arbeitsproben (20 %)

Die praktische Note ergibt sich aus der Bewertung der praktischen Übungen im Demo-Kurs.

<u>Baustein 5 a):</u> Mitarbeit bei der professionellen Zahnreinigung

---

Stundenzahl des theoretischen Teils im KHI: 30 h
Stundenzahl des praktischen Teils im KHI: 30 h

Lerninhalte des theoretischen und praktischen Teils im KHI:

<u>Theoretischer Unterricht</u>

Anatomie
Pathophysiologie (Mikrobiologie / Biofilm und Immunologie)
Grundlagen Epidemiologie/Statistik
Klinische Befundung/Diagnostik
Endogene und exogenen Risikofaktoren
Wechselwirkungen PA-Systemische Gesundheit
Ernährung und PA
Gingivale Erkrankungen
Halitose
Patientenaufklärung/-management
Manuelles Debridement
Maschinelles Debridement

<u>Praktischer Kursteil</u>
Patientengruppe PSI Code 0-2

PSI – Wiederholung
PSI gegenseitig
Patientensituationen zum PSI
Motivation/Instruktion
Elektrische Zahnbürsten

Instrumentenkunde
Schallgeräte/Ultraschallgeräte
Pulverstrahlgeräte

Besprechung der PZR
Betrachten der Mundhöhle – Erkrankungsrisiko des Patienten
Einsatz Ultraschallgeräte / Schallgeräte
Einsatz Pulverstrahlgerät unter Berücksichtigung verschiedener Pulverqualitäten
PZR bei Patienten mit verschiedenen Erkrankungsrisiken
PZR beim physiologisch gesunden Patienten
Implantatreinigung in der PZR

Wiederholung Indices API, PBI, BOP

Praktische Übungen am Phantomkopf

Einsatz von Schall- und Ultraschallgeräten mit verschiedenen Ansätzen
Einsatz der Handinstrumente in der PZR (supra- und subgingival)
Arbeitssystematik

Pflege und Aufschleifen der Handinstrumente
PZR gegenseitig
Patientensituationen zur PZR
Bleaching

Dauer des Praktikums in einer Zahnarztpraxis, einer Klinik oder einer zahnärztlichen Einrichtung des öffentlichen Gesundheitsdienstes:
2 Monate.

Zu erbringende Leistungen im Praktikum:

(Die im Praktikum erbrachten Leistungen müssen durch ein Testatheft hinreichend dokumentiert sein. Die nachfolgend aufgelisteten Tätigkeiten sind durch die/den für das Praktikum verantwortliche/n Zahnärztin/Zahnarzt im Einzelnen durch Unterschrift zu testieren. Ein entsprechendes Testatheft wird jeder Teilnehmerin zu Beginn des Praktikums zur Verfügung gestellt.)

- 40 Professionelle Zahnreinigungen bei

  20 Patienten mit Gingivitis- und Parodontitisrisiko
  15 Patienten mit Kariesrisiko
  5 physiologisch gesunden Patienten

- Bei diesen Patienten

  PSI
  Plaque-Index
  Entzündungsindex

  vor der PZR und ca. 14 Tage nach der PZR

- Aufschleifen von PZR-Handinstrumenten

Prüfung: schriftlich (60 %), praktisch (40 %)

Die praktische Note ergibt sich aus der Bewertung der praktischen Übungen im Demo-Kurs.

Baustein 5 b): Mitarbeit bei parodontalen Maßnahmen

Stundenzahl des theoretischen Teils im KHI: 15 h
Stundenzahl des praktischen Teils im KHI: 25 h

Lerninhalte des theoretischen und praktischen Teils im KHI:

Theoretischer Unterricht

Parodontale Erkrankungen
Therapieplanung und Behandlungsrichtlinien
Patientenaufklärung/-management
Adjuvante antimikrobielle Therapie Antiseptika/FMD
Adjuvante antimikrobielle Therapie Antibiotika
Unterstützende Parodontitistherapie
Immunmodulation
Peri-Implantitis
Chirurgische Parodontitistherapie
Therapieerfolg/misserfolg

Praktischer Kursteil
Patientengruppe PSI Code 3 und 4

PSI – Wiederholung
UPT – Vorbehandlung, PAR-Therapie, Recall
Strukturierung der Vorbehandlung - GKV-Richtlinien
PZR in der Vorbehandlung - Einsatz Pulverstrahlgerät unter Berücksichtigung verschiedener Pulverqualitäten
Taschentiefenmessung
Messung von Rezessionen - Rezessionseinteilung nach Miller
Messung von Furkationsbeteiligungen
Betrachten von Röntgenbildern und Besprechung deren Auswertung
- Einzelbildstatus, OPG
PAR-Status gegenseitig – Röntgenbildauswertung
Patientensituationen – Konzepte zur PAR-Vorbehandlung

PAR-Behandlung
Besprechung der delegierbaren Leistungen
Schall- und Ultraschallgeräte mit verschiedenen Ansätzen in der PAR-Behandlung
Wiederholung Instrumentenkunde – Instrumente für die PAR-Behandlung
Perimucositis / Periimplantitis

Praktische Übungen am Phantomkopf - subgingival

Einsatz von Schall- und Ultraschallgeräten mit verschiedenen Ansätzen in der PAR-Behandlung
Einsatz der Handinstrumente in der PAR-Behandlung
deep-scaling und root-planing
Arbeitssystematik

Nachsorge nach der PAR-Behandlung – Zahnfleischverband

PZR im Recall – Recallintervall, Patientenbindung

Erweiterte Diagnostik
Früherkennungstest Perio Marker
Genotyp Test
Keimanalyse
Bakterien – Antibiotika
Perio Chip, Photodynamik-Therapie

Patientensituationen

Dauer des Praktikums in einer Zahnarztpraxis, einer Klinik oder einer zahnärztlichen Einrichtung des öffentlichen Gesundheitsdienstes:
4 Monate.

Zu erbringende Leistungen im Praktikum:

(Die im Praktikum erbrachten Leistungen müssen durch ein Testatheft hinreichend dokumentiert sein. Die nachfolgend aufgelisteten Tätigkeiten sind durch die/den für das Praktikum verantwortliche/n Zahnärztin/Zahnarzt im Einzelnen durch Unterschrift zu testieren. Ein entsprechendes Testatheft wird jeder Teilnehmerin zu Beginn des Bausteines zur Verfügung gestellt.)

a) 5 PAR-Staten inkl. Plaque- und Entzündungs-Indices vor und nach der PAR-Behandlung, Motivation und Instruktion, Entfernung aller weichen und harten Zahnbeläge, Politur von Zahnoberflächen, sowie jeweils Protokoll mit Daten

b) 5 Recall-Fälle entsprechend a)

c) Mitarbeit bei PA-Operation inkl. Protokollerstellung, Legen und Entfernen von PA-Verbänden, Entfernen von Nähten

d) Aufschleifen von PA-Instumenten

Arbeitsproben:

5 in der Praxis erstellte PA-Staten jeweils mit Dokumentation von Plaque- und PA-Indices einschließlich der dazugehörigen Röntgenaufnahmen und -befunde

Prüfung: schriftlich (60 %), praktisch (20 %) und Bewertung der Arbeitsproben (20 %)

Die praktische Note ergibt sich aus der Bewertung der praktischen Übungen im Demo-Kurs.

<u>Baustein 6 a):</u> Mitarbeit bei konservierenden Maßnahmen

---

Stundenzahl des theoretisch/praktischen Teils: 14 h

Lerninhalte:

- Werkstoffkunde

  - definitive Füllungsmaterialien
  - temporäre Füllungsmaterialien
  - Zemente

- Darstellung der praktischen Durchführung von

  - provisorischen Verschlüssen
  - prov. Einzelkronen
  - Fissurenversiegelung
  - Füllungspolituren

- Der Kofferdam und seine Anwendung

Dauer des Praktikums in einer Zahnarztpraxis, einer Klinik oder einer zahnärztlichen Einrichtung des öffentlichen Gesundheitsdienstes:
2 Monate

Zu erbringende Leistungen im Praktikum:

Die im Praktikum erbrachten Leistungen müssen durch ein Testatheft hinreichend dokumentiert sein. Die nachfolgend aufgelisteten Tätigkeiten sind durch die/den für das Praktikum verantwortliche/n Zahnärztin/Zahnarztes im Einzelnen durch Unterschrift zu testieren. Ein entsprechendes Testatheft wird jeder Teilnehmerin zu Beginn des Bausteines zur Verfügung gestellt.

- Anlegen von Kofferdam bei 20 Behandlungsfällen

- Fissurenversiegelung an 20 Zähnen

- Legen und Entfernen von 10 provisorischen Deckverschlüssen

- Herstellung von 10 provisorischen Einzelkronen
- Herstellung von 10 provisorischen Inlays
- Politur von 10 Behandlungsrestaurationen am Patienten

Prüfung: schriftlich (60 %), praktisch (40 %)

Die praktische Note ergibt sich aus der Bewertung einer im Karl-Häupl-Institut unter Anleitung und Aufsicht durchzuführenden Politur einer Amalgamfüllung und der Herstellung einer provisorischen Krone auf vorgefertigtem Modell, einer Fissurenversiegelung an extrahiertem Molaren sowie dem Anlegen von Kofferdam

---

<u>Baustein 6 b):</u> Mitarbeit bei konservierenden Maßnahmen

---

Stundenzahl: 10 h

Lerninhalte:

- Basiswissen zur Karies

  - Entstehung
  - Entwicklung
  - Verbreitung
  - Verhütung

- Kariestherapie

  - Diagnostik
  - Instrumente, Hilfsmittel und Geräte
  - Unterfüllung und pulpaerhaltende Maßnahmen
  - Schrauben, Stifte und Aufbauten
  - Amalgamfüllungen
  - Kunststoffüllungen
  - Porzellanfüllungen
  - Goldfüllungen

- Endodontie

  - Diagnostik
  - Therapie
  - Devitalisierung
  - Trapanation
  - Vitalexstirpation
  - Vitalamputation
  - Mortalexstirpation
  - Mortalamputation
  - Wurzelkanalfüllung / Materialien
  - chirurgische Endodontie

Prüfung: schriftlich

<u>Baustein 7 a):</u> Mitarbeit bei prothetischen Maßnahmen

Stundenzahl des theoretischen Teils im KHI: 14 h
Stundenzahl des Praktikums im KHI: 12 h
Stundenzahl der praktischen Unterweisung im KHI: 4 h
(inkl. praktischer Prüfung)

Lerninhalte des theoretisch/praktischen Teils:

- Zahnersatzarten

  - festsitzend:
    Kronen, Brücken, Stumpfaufbauten

  - herausnehmbar:
    Teilprothese, Vollprothese

  - kombiniert (festsitzend/herausnehmbar):
    Teleskop-Prothesen, Geschiebeprothesen,
    Modellgußprothesen mit überkronten Ankerzähnen

  - Spezial- und Zwischenlösungen:
    Immediatprothesen, Interimsprothesen, Obturator/
    Resektionsprothese/Epithese, Implantatgetragener
    Zahnersatz

- Abformungen

  - Abformarten:
    Situationsabformungen, Funktionsabformungen

  - Abformmaterialien

  - Abformlöffel
    Standardformen, Spezialformen

- Wege der Zahnersatzherstellung

- Wiederherstellung der Funktion von Zahnersatz

  - Prothesenreparaturen, Erweiterungen, Unterfütterungen,
    Geschiebeaktivierung, Brücken- und Kronenreparaturen

- Relationsbestimmungen

- Schienentherapie

- Kurzabriss gnathologischer Maßnahmen

- Materialien in der Prothetik

- Instrumente und Geräte in der Prothetik

Praktische Demonstration und Einführung in:

- Modellherstellung
  a) Gipsarten
  b) Anmischen von Gips
  c) Ausgießen von Abdrücken
  d) Sockeln von Modellen
  e) Trimmen von Modellen

- Individuelle Abformlöffel
  a) ohne Bißwall

- Tiefziehfolien
  a) Herstellung der Provisorien
  b) Ausarbeitung der Provisorien

Dauer des Praktikums in einer Zahnarztpraxis, einer Klinik oder einer zahnärztlichen Einrichtung des öffentlichen Gesundheitsdienstes:
2 Monate.

Zu erbringende Leistungen im Praktikum:

(Die im Praktikum erbrachten Leistungen müssen durch ein Testatheft hinreichend dokumentiert sein. Die nachfolgend aufgelisteten Tätigkeiten sind durch die/den für das Praktikum verantwortliche/n Zahnärztin/Zahnarzt im einzelnen durch Unterschrift zu testieren. Ein entsprechendes Testatheft wird jeder Teilnehmerin zu Beginn des Bausteines zur Verfügung gestellt.)

- 40 Provisorien-Einheiten am Patienten

- Temporäres Fixieren und Abnehmen von 40 Provisorien-Einheiten

- 10 Situationsabformungen (Einzelkiefer)

- Ein ausgearbeitetes Schaumodell (OK und UK vom Patienten)

Prüfung: schriftlich (60 %), praktisch (40 %)

Die praktische Note ergibt sich aus der Bewertung einer im Karl-Häupl-Institut unter Anleitung und Aufsicht anzufertigenden, 3-gliedrigen provisorischen Brücke auf vorgefertigtem Modell.

<u>Baustein 7 b):</u> Kleines Praxislabor

Stundenzahl des Praktikums im KHI: 16 h

Lerninhalte des Unterrichts:

<u>Praktische Demonstration und Einführung in:</u>

- Bißregistrierhilfen
  a) Materialien (Kunststoff, Wachse u.a.)
  b) Verarbeitung
  c) Bißwall modellieren
  d) Ausarbeitung der Bissschablonen

- Individuelle Abformlöffel
  b) mit Bißwall

- Prothesenreparaturen
  a) Sprungreparatur
  b) Bruchreparatur
  c) Ergänzungen

- Einartikulieren von Modellen in Mittelwertartikulator

Ausstellung eines Zertifikates. Keine Prüfung.

<u>Baustein 8:</u> Mitarbeit bei kieferorthopädischen Maßnahmen

- nicht obligat für das ZMP/ZMF/DH-Zertifikat -

Stundenzahl des theoretischen Teils: 33 h

Lerninhalte des theoretischen Teils:

- Ziele der KfO-Behandlung

- Normale Entwicklung des Kauorgans

- Fehlentwicklung des Kauorgans
  - vererbte Anomalien
  - erworbene Anomalien

- Aufklärung der Patienten/Eltern
  - Mundhygiene
  - Ernährung
  - Fluorprophylaxe

- Aufklärung über:
  - Stillen
  - Sprechen
  - Medikamente
  - Habits
  - Karies

- KFO-Prophylaxe
  - Glattflächenversiegelung
  - Behandlung von White Spots
  - Anwendung von Pulverstrahlgeräten in Verbindung mit KFO-Behandlung
  - Hilfsmittel gegen Habits
  - Lückenhalter
  - Frühbehandlung

- Hilfeleistung bei der Beratung/Untersuchung
  - Aufzeichnungspflicht
  - Anamnesebogen
  - Karteieintrag

- Hilfeleistung bei der Kieferabformung
  - Abdrucknahme / Patient - mit Demonstrationen
  - Abdrucknahme gegenseitig - mit Übungen
  - Situationsbiß/Konstruktionsbiß

- Spezielle Kieferorthopädische Abformungen
  - Unterschied A/K-Silikone
  - Korrekurabformung

- Hilfeleistung beim Röntgen
  - FRS-Aufnahmen
  - HWA-Aufnahmen
  - Status
  - Bißflügelaufnahmen
  - Spezialtechniken

- Hilfeleistung bei der Fotografie

- Hilfeleistung bei der Dokumentation

- Modelldokumentation
  - Dreidimensionale Orientierung der Modelle
  - Trimmen / Sockeln
  - Vermessen der Kiefermodelle
  - Dokumentation in Karteikarte oder EDV

- Röntgendokumentation
  - speziell FRS-Durchzeichnung

- Fotodokumentation
  - Referenzlinien

- Kieferorthopädische Dokumentationsfotographie
  - Intraorale Aufnahmen
  - Aufnahmetechniken mit und ohne Spiegel

- Herausnehmbare Apparaturen
  - Einzelgeräte und Wirkung
  - Bimaxilläre Geräte und Wirkung
  - Motivation, Pflege, Handhabung

- Festsitzende Geräte und Wirkung
  - Bänder
  - Brackets
  - Intraorale/Extraorale Hilfsmittel
  - Instrumente und Materialien

Vorbereiten des Patienten

- Separieren
  - Hilfeleistung der Zahnarzthelferin beim Separieren

- Bebändern
  - Hilfeleistung der Zahnarzthelferin beim Bebändern
  - Vorbereitung des Arbeitsplatzes - mit Demonstrationen
  - Vorauswahl von Bändern - mit Demonstration und Übungen

(Molaren am Kunststoffmodell)
- Anpassen von Bändern - mit Demonstrationen und Übungen (Molaren am Kunststoffmodell)
- Vorbereitung zum Zementieren
- Entfernung der Zementreste

- Kleben
  - Hilfeleistung der Zahnarzthelferin beim Kleben
  - Vorbereitung des Arbeitsplatzes
  - Auswahl und Vorbereiten der Brackets

- Entbändern/Entfernen von Brackets
  - Hilfeleistung der Zahnarzthelferin beim Entbändern bzw. der Entfernung von Brackets
  - Reinigung der Zahnoberfläche vor und nach dem Bebändern/Kleben

- Pflege und Handhabung der Multibandapparaturen

- Einsetzen von Bögen
  - Hilfeleistung der Zahnarzthelferin beim Einsetzen von Bögen
  - Befestigung von elastischen Ligaturen - mit Demonstrationen und Übungen
  - Befestigung von Drahtligaturen - mit Demonstrationen und Übungen
  - Befestigung von Achterligaturen - mit Demonstrationen

- Entfernung von orthodontischen Bögen
  - Hilfeleistung der Zahnarzthelferin beim Entfernen von Bögen
  - Entfernen von elastischen Ligaturen mit Demonstrationen und Übungen
  - Entfernen von Drahtligaturen mit Demonstrationen und Übungen
  - Entfernen von Achterligaturen mit Demonstrationen

- Abrechnung nach GOZ und Bema

Dauer des Praktikums in einer Zahnarztpraxis/Kieferorthopädischen Praxis, einer Klinik oder einer zahnärztlichen Einrichtung des öffentlichen Gesundheitsdienstes: **2 Monate**

Zu erbringende Leistungen im Praktikum:

(Die im Praktikum erbrachten Leistungen müssen durch ein Testat-heft hinreichend dokumentiert sein. Die nachfolgend aufgelisteten Tätigkeiten sind durch die/den für das Praktikum verantwortliche/n Kieferorthopädin/Kieferorthopäden im Einzelnen durch Unterschrift zu testieren. Ein entsprechendes Testatheft wird jeder Teilnehmerin zu Beginn des Bausteines zur Verfügung gestellt.)

- Mundhygiene-Instruktion bei mindestens 20 Patienten
- Reinigung der supragingivalen Zahnoberflächen bei mindestens 30 Patienten
- 40 Oberkieferabdrücke, 40 Unterkieferabdrücke
- Vorauswahl und Anpassen von mindestens 20 Bändern
- Konditionieren der Zahnoberfläche für die Aufnahme von Brackets mittels SÄT bei 40 Zähnen
- Befestigen von mindestens 20 Bögen nach Eingliederung durch den Kieferorthopäden/Zahnarzt
- Entfernung der Klebereste - nach Abnahme der festen Apparatur (Entbänderung) durch den Kieferorthopäden/Zahnarzt - bei mindestens 10 Patienten
- Ausligieren von mindestens 20 Bögen
- Vorbereitung bei der
  - Modellvermessung
  - FRS-Durchzeichnung
  - Bestimmung der Referenzlinien eines Fotos

Prüfung: schriftlich (70%), praktisch (30%)

Die praktische Note ergibt sich aus der Bewertung der praktischen Übungen im Demo-Kurs.

<u>Baustein 9:</u> Praxisorganisation und -verwaltung, BWL, Rechts- und Berufskunde, Gesetze und Verordnungen, Ausbildungswesen und Pädagogik

---

Stundenzahl des Kurses: 52 h

Lerninhalte:

<u>Praxisorganisation und -verwaltung</u>

- Aufgaben richtig delegieren
- Personaleinsatz
- Darstellung und Umsetzung QM
- Einfluss von QM in der Zahnarztpraxis
- Auszüge § 135ff SGB V
- Umgang mit Checklisten
- Risiko- und Fehlermanagement
- KVP mittels PDCA-Zyklus
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- SMART Methode
- Materialverwaltung
- Karteiführung
- Terminplanung
- Bestellsystem
- Tages-Terminplanung
- Recall-System

Betriebswirtschaftslehre

- Wesen und Aufgabe der Wirtschaft

- Unternehmensformen

- Sozialversicherung - Privatversicherung

- Wesen und Funktion des Geldes

- Zahlungsarten

- Vertragswesen

- Einziehen von Außenständen

- Übersicht über die Einkommensteuer

Berufskunde

- Die Aufgaben der Zahnärztekammern

- Die Aufgaben der Kassenzahnärztlichen Vereinigungen

- Der Zahnarzt im öffentlichen Gesundheitsdienst

- Das Berufsbild der
  Zahnmedizinischen Fachangestellten
  Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin
  Zahnmedizinischen Fachassistentin
  Dentalhygienikerin

Rechtskunde

- Allgemeine Rechtsbegriffe

- Zahnärztliches Berufsrecht

  Zahnheilkundegesetz
  Heilberufsgesetz
  Berufsordnung
  Schweigepflicht (§ 203 StGB)
  Datenschutz
  Der zahnärztliche Behandlungsvertrag unter besonderer Berücksichtigung der Haftung

- Arbeitsschutzrecht in der Zahnarztpraxis

Gesetze und Verordnungen

- Allgemeine Rechtsgrundlagen
- Infektionsschutzgesetz (IfSG)
- Medizinproduktegesetz (MPG)
- Arbeitsschutzvorschriften DGUVV 1 und 2
- Darstellung eines Konzeptes zur Umsetzung
- Einpflegen von Neuerungen unter Zuhilfenahme der Homepage der Zahnärztekammer Nordrhein

Ausbildungswesen und Pädagogik

- Vorbereitungen zur Auswahl und Einstellung von Auszubildenden
- Übersicht über das Berufsbild, Ausbildungsordnung, Ausbildungsinhalte, Rahmenlehrplan
- Lernbereiche, Lernziele, Gliederung der Ausbildung
- Erstellen des praxisinternen Ausbildungsplanes, Berichtshefte
- Formen des Lernens, Unterweisen und Üben am Arbeitsplatz, Lehrgespräch, Demonstration, Einsatz von Medien, praktische Fälle
- Leistungs- und Ausbildungsbeurteilung, Prüfungswesen, Zeugnisse
- Zusammenarbeit des "Ausbilders" mit der Berufsschule, der Berufsberatung und dem Ausbildungsberater
- Typische Entwicklungserscheinungen und Verhaltensweisen im Jugendalter, Motivation und Verhalten
- Betriebliche und außerbetriebliche Einflüsse auf die Auszubildenden
- Verhalten bei besonderen Erziehungsschwierigkeiten, praktische Fälle
- Betreuung der Auszubildenden einschließlich der Vorbeugung gegen Berufskrankheiten, Beachtung der Leistungskurve, Unfallverhütung

Prüfung: schriftlich

<u>Baustein 10 a):</u> Zahnärztliches Abrechnungswesen – Teil 1

Stundenzahl des Kurses: 34 h

Lerninhalte:

<u>I. Die Gebührenordnungen für Zahnärzte und Ärzte</u>

1. Formvorschriften und Gebührennummern

   - Paragraphenteil
   - Allgemeine Leistungen
   - Prophylaxe
   - Parodontologie
   - Konservierende Leistungen
   - Chirurgische Leistungen
   - Funktionsanallyse und -therapie
   - Schienentherapie

<u>II. Vertragszahnärztliche Versorgung (Bema)</u>

1. Richtlinien und Bema-Positionen

   - BEMA Teil I mit FU und IP
   - BEMA Teil IV (PA)
   - Schienentherapie

2. Mehrkostenvereinbarung nach § 28 SGB V

3. Private Vereinbarungen nach § 8 Abs. 7 BMV-Z

Gesetzes- und/oder Verordnungsänderungen werden selbstverständlich berücksichtigt und in den Lerninhalt einbezogen.

Prüfung: schriftlich

<u>Baustein 10 b):</u> Zahnärztliches Abrechnungswesen – Teil 2

Stundenzahl des Kurses: 12 h

Lerninhalte:

<u>I. Die Gebührenordnungen für Zahnärzte</u>

Prothetische Leistungen

<u>II. Vertragszahnärztliche Versorgung (BEMA)</u>

Richtlinien und BEMA-Positionen

- BEMA Teil V (ZE)
- Festzuschüsse (1 bis 4 und 6)

Gesetzes- und/oder Verordnungsänderungen werden selbstverständlich berücksichtigt und in den Lerninhalt einbezogen.

Prüfung: schriftlich

<u>Baustein 11:</u> Psychologie, Soziologie, Rhetorik

Stundenzahl des Kurses: 30 h

Lerninhalte:

- Kommunikationsmechanismen

  - Die Technik der Informationsübermittlung
  - Vermeidung von Informationsverlusten
  - Die Rollen von Sender und Empfänger
  - Kommunikation-Situationen in der zahnärztlichen Praxis

- Grundlagen der Rhetorik

  - Der Einsatz von Stimme und Sprache
  - Beeinflussung von Gesprächspartnern
  - Zielsetzung und Zielerreichung bei Gesprächen
  - Gesprächstechniken und Gesprächstaktik

- Psychologische Grundlagen

  - Zwischenmenschliche Beziehungen im Praxis-Alltag
  - Wechselwirkungen von Verhaltensweisen
  - Konflikte und ihre Ursachen
  - Konfliktlösungs-Techniken im Gespräch
  - Grundlagen der Motivation

- Die Technik der Gesprächsführung

  - Gespräche innerhalb des Praxis-Teams
    a) informelle Gespräche
    b) Gruppengespräche

  - Gespräche mit problematischen Patientengruppen
    a) Angstpatienten
    b) Ungeduldige Patienten
    c) Patienten mit Reklamationen
    d) Patienten, die Druck auf uns ausüben

Prüfung: schriftlich

Baustein 12: Ernährungslehre

Die Vermittlung der Lerninhalte findet ausschließlich im Karl-Häupl-Institut statt

Stundenzahl des Kurses: 16 h

Lerninhalte:

- Ernährung heute

  Ernährungsfehlverhalten
  Grundbestandteile unserer Nahrung
  Energiebedarf
  Empfehlung für die Nährstoffzufuhr

- Nahrungsmittel

  Kohlenhydrate, kohlenhydratreiche Lebensmittel
  Speisefette, Speiseöle
  Eiweiße, Proteine
  Wasser
  Mineralstoffe, Vitamine

- Ernährungsbedingte Erkrankungen

  Koronare Herzkrankheiten
  Bluthochdruck
  Diabetes mellitus
  Fettstoffwechselstörung

- Ernährungslenkung

  Vollwerternährung
  Alternative Ernährungsformen
  Überernährung
  Unterernährung

Ausstellung eines Zertifikates. Keine Prüfung.

<u>Baustein 13:</u> Allgemeinmedizinische, naturwissenschaftliche und fachspezifische medizinische Grundlagen; Fachspezifische zahnmedizinische Grundlagen

---

Stundenzahl des Kurses: 155 h

Lerninhalte:

Allgemeinmedizinische, naturwissenschaftliche und fachspezifische medizinische Grundlagen (70 U.-Std.)

Anatomie, Histologie, Physiologie

- Zellen und Gewebe in ihren Funktionen beschreiben und im Kontext von Organen und Organsystemen differenzieren
- Blutkreislauf in seinen Strukturen erklären, zugeordnete Kreisläufe (Lunge, Körper) in ihren Bedeutungen unterscheiden
- Lymphsystem in der Struktur und den Aufgaben abgrenzen, Auswirkungen auf krankheitsbezogene Erscheinungsformen aufzeigen
- Endokrines System für das körperliche Gesamtsystem erläutern
- Funktionen des Atmungssystems beschreiben, Bedeutung der Lunge erläutern
- Verdauungssystem in der Abgrenzung der Verdauungsabschnitte kennzeichnen, Aufgaben und Funktionen klassifizieren
- Kaumuskulatur, mimische Muskeln und Kiefergelenk in ihrem Zusammenspiel, ihren Verläufen und Funktionen unterscheiden
- Nervensystem in seinem anatomischen und funktionellen Aufbau erläutern
- Epidemiologische Grundlagen und demografische Auswirkungen als Einflussfaktoren auf den Gesundheitszustand und das Gesundheitsverhalten analysieren
- Bakterien in ihrer Morphologie unterscheiden und deren Stoffwechsel beschreiben
- Mikroorganismen nach ihren Eigenschaften und den pathogenen Wirkungen differenzieren
- Präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Infektionserkrankungen aufzeigen
- Evolution und Genetik im Zusammenhang mit Zahnerkrankungen erläutern

- Anorganische Chemie und deren Bezug zu Stoffwechselabläufen im Körper herstellen, den Aufbau und die Eigenschaften von Stoffen erklären, die Bildung von Verbindungen beschreiben und das Prinzip des Säure-Basen-Systems erläutern.
- Organische Chemie und deren Bezug zu Stoffwechselabläufen im Körper herstellen, die Inhaltsstoffe der Nahrung differenzieren und den Aufbau von Kohlenhydraten, Proteinen und Lipiden erklären.

Allgemeine Pathologie / Orale Manifestation von Allgemeinerkrankungen und deren Pathophysiologie

- Stoffwechselstörungen, Störungen des Kreislaufes sowie Einteilung und Ablauf der Entzündung und Wundheilung beschreiben und erläutern
- Tumorarten beschreiben und ihre Malignität differenzieren
- Orale Manifestation von Allgemeinerkrankungen und deren Pathophysiologie beschreiben

Pharmakologie

- Fachrelevante Arzneimittel nach Art und Wirkungen sowie den Anwendungsgebieten unterscheiden
- Wirkungsmechanismen fachrelevanter Arzneimittel zuordnen und unerwünschte Nebenwirkungen aufzeigen
- Behandlungsrelevante Wirkungen von Arzneimitteln bei Risikopatienten beurteilen

Dermatologie

- Fachrelevante Hautveränderungen erkennen
- Mundschleimhauterkrankungen beschreiben

Fachspezifische Zahnmedizin (85 U-Std.)

Ätiologie und Pathogenese der Parodontopathien

- Ursachen, Entstehung und Klassifikation von Parodontopathien erläutern
- Wirkungsweisen und Anwendung von Antibiotika in der Parodontaltherapie beschreiben
- Dentalhygienische Behandlungsplanung auf der Grundlage der vorgegebenen Therapieschritte im Kontext der verschiedenen Parodontopathien analysieren und umsetzen
- Chirurgische und nichtchirurgische Therapieverfahren erläutern, Maßnahmen und Möglichkeiten der Regeneration / Reparation beschreiben
- Erhaltungsmaßnahmen in der Parodontaltherapie planen und durchführen

Orale Pathologie

- Pathologische Veränderungen der intraoralen Hart- und Weichgewebe beschreiben
- Regressive Veränderungen erkennen und unterscheiden
- Entzündungsprozesse und Zysten erkennen und unterscheiden

Orale Präventivmedizin / Kariologie

- Aufbau der Zähne erläutern und Destruktionen der Zahnhartsubstanzen erkennen und unterscheiden
- Faktoren der Kariesentstehung erläutern, Kariesstudien interpretieren und den Sachzusammenhang zwischen Karies und Ernährungsverhalten qualifizieren
- Mikrobielle Zahnbeläge kennzeichnen und die Funktion des Speichels und des Sulcusfluids erläutern

Zahnmedizinische Betreuung von Menschen mit Unterstützungsbedarf

Röntgenologie

Röntgenaufnahmen sachgerecht erstellen und Röntgenbilder interpretieren, Veränderungen erkennen sowie Haupt- und Nebenbefunde differenzieren

Ernährungslehre

- Zuckerersatzstoffe und –austauschstoffe vor dem Hintergrund zahngesunder Ernährung gegenüberstellen
- Individuelle Ernährungsanamnese der Patienten aufstellen, die Ergebnisse analysieren, ernährungsmitbedingte Erkrankungen der Mund- und Zahngesundheit durch das Beziehungsgeflecht von Ernährung und Verhalten aufzeigen, durch Ernährungslenkung und -beratung Patienten zur Verhaltensänderung motivieren
- Individuelle Ernährungspläne für Patienten aufstellen und evaluieren

Prüfung: schriftlich

<u>Baustein 14:</u> Fachübergreifende Bereiche

Stundenzahl des Kurses: 145 h (zzgl. 120 Std. Selbststudium)

Lerninhalte:

Psychologie und Pädagogik / Zielgruppenspezifische Patientenführung

- Kommunikationsprozesse mit internen und externen Beteiligten initiieren und fördern
- Situations- und adressatengerechte Kommunikation mit den Patienten führen; auf Kommunikationsbereitschaft der Patienten einwirken, dabei auf unterschiedliche Gesundheits- und Lebenssituationen der Patienten eingehen
- Konfliktsituationen erfassen, situations-bezogene Lösungsstrategien entwickeln, Compliance des Patienten fördern
- Team führen, Handlungsspielräume zur Erreichung von Zielen festlegen, Führungsgrundsätze berücksichtigen und angemessene Führungstechniken anwenden
- Mitarbeiter/innen hinsichtlich ihrer beruflichen Entwicklung beraten und unterstützen
- Stressmuster erkennen, Stressfaktoren reduzieren, Methoden zur Stressbewältigung anwenden

Rhetorik

- Verbale und nonverbale Kommunikation patientenorientiert einsetzen
- Moderationstechniken auswählen und anwenden
- Präsentationen erstellen und vortragen

Ergonomie

- Arbeitsplatz und -bedingungen im Hinblick auf gesundheitliche Risiken analysieren
- Strategien und Maßnahmen zur Verhaltensprävention umsetzen und auf das Arbeitsumfeld übertragen

Fachliteratur / Kolloquien

- Informationen unter Nutzung verfügbarer Literatur- und Datenquellen erschließen, interpretieren und ggf. auf das berufliche Handlungsfeld übertragen
- Statistiken, Dokumentationen, Tabellen anforderungsbezogen auswerten
- handlungsfeldbezogene fachliche Zusammenhänge erkennen und analysieren

- Informationen und Erfahrungen verarbeiten, in künftigen Arbeitsprozessen einsetzen, Lernprozesse und -abläufe individuell und selbstverantwortlich i.S. des lebenslangen Lernens umsetzen

Administration / Rechtsgrundlagen

- Therapieplanung nach vorheriger zahnärztlicher Diagnostik unter Berücksichtigung der patientenbezogenen Ausgangssituation begleiten und unterstützen
- Befundadäquate und altersdifferenzierte Patientenbetreuung und -begleitung durch ein Recall-System organisieren und verwalten
- Rechtliche Rahmenbedingungen, insbes. Zahnheilkundegesetz (ZHG), für die eigene Tätigkeit kennen
- Vorschriften des Medizinproduktegesetzes sowie weitere hygienerechtliche Vorschriften/Empfehlungen sachkundig umsetzen
- Darstellung und Umsetzung des QM
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen einer Zahnarztpraxis

Prüfung: schriftlich

<u>Baustein 15:</u> Patientenbehandlung/ -information vorklinisch

---

Stundenzahl des Kurses: 50 h

Lerninhalte:

- Ursachen und Verlaufsstadien von Karies und von parodontalen Erkrankungen aufzeigen, Patienten hierüber informieren
- Anwendung individueller Mundhygienehilfsmittel und -methoden aufzeigen, Patienten hierzu anleiten und Umsetzung kontrollieren
- Ernährungsberatung im Zusammenhang mit der Entstehung von Karies und anderen Zahnhartsubstanzdestruktionen patientenadäquat umsetzen
- Verhalten nach Eingriffen in der Mundhöhle aufzeigen
- Pflege von Zahnersatz und von kieferorthopädischen Apparaturen aufzeigen
- Patienten über Ziele, Wirkungen und Notwendigkeiten einer Parodontaltherapie informieren

Zu erbringende Leistungen im Praktikum:

(Die im Praktikum erbrachten Leistungen müssen durch ein Testatheft hinreichend dokumentiert sein. Die nachfolgend aufgelisteten Tätigkeiten sind durch die/den für das Praktikum verantwortliche/n Zahnärztin/Zahnarzt im Einzelnen durch Unterschrift zu testieren. Ein entsprechendes Testatheft wird jeder Teilnehmerin zu Beginn des Bausteines zur Verfügung gestellt.)

- PAR-Status inkl. Plaque- und Gingiva-Indices vor und nach der PAR-Behandlung, Motivation und Instruktion, Entfernung aller weichen und harten Zahnbeläge, Politur von Zahnoberflächen, PSI-Index, Röntgen-Status sowie jeweils ein Protokoll mit Daten bei mindestens 5 Patienten.
- 5 Recall-Fälle entsprechend v.g. Aufgaben
- Mitarbeit bei PAR-Operation inkl. Protokollerstellung, Legen und Entfernen von PAR-Verbänden, Entfernung von Nähten.

<u>Zusätzlich (ohne Testat)</u>

- Fachberichte des Behandlungsverlaufes bei 5 vorgegebenen PAR-Fällen

Prüfung: praktisch im Komplex mit Baustein 16

Baustein 16: Patientenbehandlung klinisch

Stundenzahl des Kurses: 80 h

Lerninhalte:

Patientenbehandlung

Untersuchung und Befundung des oralen Systems mitwirkend begleiten

- Anamnese erheben und behandlungsspezifisch interpretieren
- Plaque- und Blutungsindices aufnehmen
- Sondierungstiefen messen
- Furkationsbefall, Zahnbeweglichkeit und Rezessionen überprüfen und dokumentieren
- Plaqueretentionsstellen erfassen
- Röntgenbilder zur Erkennung von krankhaften Veränderungen an Zähnen und am Parodont interpretieren
- Mundfotografien zur Dokumentation und Motivation erstellen
- Testverfahren zur Bestimmung des Karies- und Parodontitisrisikos anwenden
- Ernährungsprotokolle auswerten, interpretieren und behandlungsorientiert vermitteln

Befunde in fachlichem Austausch mit der Zahnärztin/ dem Zahnarzt analysieren, den rechtlichen Einsatzrahmen und die Kompetenzen abgrenzen, die eigenen Behandlungsschritte befundabhängig ausrichten und kontrollieren

Praktische Behandlungsdurchführung

vorbereitende Maßnahmen

- Instrumente rechtskonform aufbereiten, bereitstellen und instand halten
- Parodontalinstrumenteaufschleifen

aktive Behandlungsschritte

- Parodontalinstrumente und Materialien sachgerecht und systematisch, unter Berücksichtigung der Zahn-, Wurzel- und Implantatmorphologie einsetzen
- harte und weiche Beläge von Zähnen, Zahnwurzeln und Implantatoberflächen entfernen
- supra- und subgingivale bakterielle Ablagerungen entfernen (geschlossenes Vorgehen)

- überstehende Restaurationsränder entfernen
- Füllungen rekonturieren und polieren

<u>begleitende Behandlungsmaßnahmen</u>

- medikamentöse Begleittherapie risikoorientiert anwenden
- Medikamententräger herstellen und anwenden
- lokale Fluoridierungsmaßnahmen ausführen und über systemische Fluoridierungsmaßnahmen beraten

<u>Patientennachsorge</u>

- individuelle Patientennachsorge planen, organisieren und begleiten
- erhaltungsfördernde Maßnahmen bei Zähnen, Implantaten und prothetischen Rekonstruktionen durchführen

Prüfung: praktisch im Komplex mit Baustein 15